expertenReport

Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

Die besten Privathaftpflicht-Tarife für Familien 2026

Michael Fiedler

Nur 52 von 296 untersuchten Familientarifen erreichen im Privathaftpflicht-Rating 2026 von Franke und Bornberg die Bestnote FFF+ hervorragend. Das entspricht 17,6 Prozent. Welche Tarife zur Spitzengruppe gehören – und bei welchen Leistungen schwächere Angebote weiterhin Lücken zeigen.

Was Franke und Bornberg bei Familientarifen prüft

Für das Rating 2026 untersucht Franke und Bornberg Familientarife anhand von 72 Detailkriterien in 23 Hauptkriterien. Die Systematik ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Dadurch lassen sich die Ergebnisse beider Jahrgänge auf derselben Grundlage vergleichen. Anders als beim separaten Single-Rating berücksichtigt das Familienverfahren neben dem Versicherungsnehmer auch Partner und Kinder. Gerade hier können Leistungsdetails entscheidend sein. Die Analysten bewerten die einzelnen Regelungen mit Punkten und gewichten besonders wichtige Leistungen stärker. Für die besseren Ratingklassen gelten darüber hinaus Mindeststandards. Ein Tarif kann deshalb eine hohe Gesamtpunktzahl erreichen und trotzdem eine niedrigere Ratingklasse erhalten, wenn er eine zentrale Mindestanforderung verfehlt. Für die Höchstbewertung FFF+ müssen Familientarife unter anderem eine Deckungssumme von mindestens 50 Millionen Euro für Personen- und Sachschäden sowie mindestens eine Million Euro für Vermögensschäden vorsehen. Gefordert werden zudem bestimmte Leistungen beim Schadenersatzrechtsschutz innerhalb der Forderungsausfalldeckung, bei Schäden an gemieteten oder geliehenen beweglichen Sachen sowie beim elektronischen Datenaustausch und bei der Internetnutzung. Familienbezogen kommen weitere Anforderungen hinzu. Dazu gehört unter anderem Versicherungsschutz für pflegebedürftige sowie körperlich oder geistig behinderte Kinder und für Angehörige, die im Haushalt des Versicherungsnehmers oder seines Partners leben.

Diese 52 PHV-Tarife für Familien erreichen FFF+

Alle folgenden Tarife erhalten im Privathaftpflicht-Rating 2026 von Franke und Bornberg die Bewertung FFF+ hervorragend beziehungsweise die Note 0,5. Eine Rangfolge innerhalb dieser Gruppe weist das Rating nicht aus.

Gesellschaft Tarif Adam Riese GmbH Adam Riese Riesig, Stand 07.2025 Baloise Sachversicherung AG Deutschland Baloise AMBIENTE® Top All-in+, Stand 06.2026 Janitos Versicherung AG Best Selection, Stand 05.2026 Janitos Versicherung AG Best Selection, Stand 05.2026 / Multi-Garantie, Stand 05.2026 Versicherer im Raum der Kirchen

Sachversicherung AG Classic, Stand 05.2025 / PHPlus, Stand 05.2025 HUK-COBURG-ALLGEMEINE Classic, Stand 05.2025 / PHPlus, Stand 05.2025 HUK24 AG Classic, Stand 05.2025 / PHPlus, Stand 05.2025 Debeka Allgemeine Versicherung AG Comfort Plus, Stand 05.2025 Alte Leipziger Versicherung AG comfort, Stand 07.2026 Die Haftpflichtkasse VVaG Einfach Besser, Stand 01.2026 Die Haftpflichtkasse VVaG Einfach Komplett, Stand 01.2026 AMMERLÄNDER VERSICHERUNG VVaG Excellent, Stand 02.2026 IDEAL Versicherung AG Exklusiv, Stand 03.2026 uniVersa Allgemeine Versicherung AG FLEXXprotect best, Stand 06.2024 Interlloyd Versicherungs-AG Infinitus, Stand 07.2025 Gothaer Allgemeine Versicherung AG Klassik, Stand 06.2026 VHV Versicherungen KLASSIK-GARANT inkl. Baustein EXKLUSIV, Stand 06.2026 VHV Versicherungen KLASSIK-GARANT inkl. Baustein EXKLUSIV / BEST-LEISTUNGS-GARANTIE, Stand 06.2026 AXA Versicherung AG komfort, Stand 05.2025 DBV Deutsche Beamtenversicherung, Zweigniederlassung der AXA Versicherung AG komfort, Stand 05.2025 Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG Komfort, Stand 09.2022 / Baustein Plus, Stand 09.2022 Provinzial Nord Brandkasse AG Komfort, Stand 09.2022 / Baustein Plus, Stand 09.2022 Provinzial Versicherung AG (ehemals Provinzial Rheinland) Komfort, Stand 09.2022 / Baustein Plus, Stand 09.2022 Provinzial Versicherung AG (ehemals Westfälische Provinzial) Komfort, Stand 09.2022 / Baustein Plus, Stand 09.2022 Lippische Landesbrandversicherung AG Komfort, Stand 10.2023 / Baustein Plus, Stand 10.2023 NV-Versicherungen VVaG NV PrivatPremium 6.0 "bessergrün", Stand 03.2021 NV-Versicherungen VVaG NV PrivatPremium 6.0, Stand 03.2021 WGV-Versicherung AG OPTIMAL, Stand 03.2024 WGV-Versicherung AG PLUS, Stand 03.2024 Gothaer Allgemeine Versicherung AG Plus, Stand 06.2026 RheinLand Versicherungs AG Premium, Stand 05.2021 Rhion Versicherung AG Premium, Stand 05.2021 INTER Allgemeine Versicherung AG Premium, Stand 06.2023 Gothaer Allgemeine Versicherung AG Premium, Stand 06.2026 HDI Versicherung AG Premium, Stand 06.2026 HFK1676 - eine Marke der andsafe AG Premium, Stand 06.2026 ARAG Allgemeine Versicherungs-AG Premium, Stand 11.2021 ADCURI GmbH (Barmenia) Premium-Schutz, Stand 01.2023 Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG Premium-Schutz, Stand 01.2023 Württembergische Versicherung AG PremiumSchutz, Stand 06.2026 die Bayerische Prestige, Stand 02.2026 NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG Private Line Premium, Stand 04.2024 WWK Allgemeine Versicherung AG Privathaftpflicht plus, Stand 02.2026 GEV Grundeigentümer-Versicherung VVaG Protect+ Premium Pro Klima bessergrün, Stand 03.2025 GEV Grundeigentümer-Versicherung VVaG Protect+ Premium, Stand 03.2025 R+V Allgemeine Versicherung AG R +V-PrivatPolice premium, Stand 07.2026 Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG S-Privat-Schutz Plus, Stand 01.2025 Provinzial Nord Brandkasse AG S-Privat-Schutz Plus, Stand 01.2025 Provinzial Versicherung AG (ehemals Provinzial Rheinland) S-Privat-Schutz Plus, Stand 01.2025 Provinzial Versicherung AG (ehemals Westfälische Provinzial) S-Privat-Schutz Plus, Stand 01.2025 Lippische Landesbrandversicherung AG S-Privat-Schutz Plus, Stand 07.2025 SV SparkassenVersicherung Gebäudeversicherung AG Top, Stand 01.2025

52 Spitzentarife bedeuten nicht 52 Testsieger

Die Tabelle benötigt eine wichtige Einordnung. Franke und Bornberg ermittelt mit dem Rating keinen einzelnen Sieger und erstellt innerhalb der FFF+-Gruppe keine Rangliste. Alle aufgeführten Tarifvarianten erfüllen die Anforderungen für die höchste Ratingklasse und werden mit 0,5 bewertet. Auch die Zahl von 52 Tarifen steht nicht für 52 verschiedene Versicherer. Einige Anbieter sind mit mehreren Tarifvarianten oder Kombinationen aus Tarif und Zusatzbaustein in der Spitzengruppe vertreten. Gothaer beispielsweise erreicht FFF + mit Klassik, Plus und Premium, die Haftpflichtkasse mit Einfach Besser und Einfach Komplett.

Ebenso wenig bedeutet die Bewertung, dass ein FFF+-Tarif automatisch für jede Familie die individuell beste oder günstigste Lösung darstellt. Das Produktrating untersucht die Qualität der vertraglichen Regelungen. Der konkrete Beitrag und die persönliche Situation eines Haushalts können für die Auswahl zusätzlich entscheidend sein.

Wo schwächere PHV-Tarife weiterhin Lücken haben

Dass die Spitzengruppe wächst, macht den Blick auf die Bedingungen nicht überflüssig. Franke und Bornberg findet gerade bei Basistarifen weiterhin Schwächen. Dazu gehören die Forderungsausfalldeckung und der damit verbundene Schadenersatzrechtsschutz. Diese Leistung kann relevant werden, wenn ein Versicherter selbst geschädigt wird, der Verursacher aber weder ausreichend versichert ist noch den Schaden aus eigenem Vermögen ersetzen kann. Weitere Unterschiede bestehen bei Mietsachschäden und Gefälligkeitshandlungen. Auch Schäden im Zusammenhang

mit privat genutzten Drohnen sind nach Einschätzung der Analysten noch nicht in allen Basistarifen ausreichend abgesichert. „Der private Betrieb von Drohnen ist längst Alltag. Trotzdem ist dieses Risiko in vielen Basistarifen noch nicht ausreichend mitversichert. Solche Lücken zeigen, warum der Blick auf die Bedingungen so wichtig ist“, erklärt Christian Monke, Leiter Ratings Gesundheit und Private Risiken bei Franke und Bornberg.

Schwächere Angebote zeigen nach der Analyse außerdem häufiger Defizite bei selbstständigen nebenberuflichen Tätigkeiten, Schäden an Sachen von Arbeitskollegen oder Arbeitgebern sowie beim Verlust beruflicher Schlüssel. Für Familien kommt ein weiterer Punkt hinzu: der Schutz deliktunfähiger Mitversicherter. Gerade bei kleinen Kindern kann das eine Rolle spielen. Denn wenn ein Kind rechtlich nicht für einen verursachten Schaden haftet, besteht grundsätzlich auch kein Schadenersatzanspruch gegen das Kind. Gute Familientarife können für solche Konstellationen dennoch Leistungen vorsehen.

Schwache Tarife verlieren deutlich an Boden

Bemerkenswert am Ratingjahrgang 2026 ist deshalb nicht nur die leicht gewachsene Spitze. Deutlich stärker verändert sich das untere Ende des Marktes. Während der Anteil der FFF+-Familientarife von 15,8 auf 17,6 Prozent steigt, fällt der Anteil der Angebote mit F+ oder schlechter von 15,7 auf 10,8 Prozent. Die Mitte und Spitze des Marktes werden damit breiter, schwächere Tarife seltener. Michael Franke, Gründer und Geschäftsführer der Franke und Bornberg GmbH, sieht darin zwar eine positive Entwicklung, warnt aber davor, die verbleibenden Unterschiede zu unterschätzen: „Die Tarifqualität steigt, aber FFF+ bleibt einer klar begrenzten Spitzengruppe vorbehalten.“ Genau darin liegt die eigentliche Botschaft des Ratings. Eine Privathaftpflichtversicherung gehört zu den zentralen Absicherungen privater Haushalte, weil Schadenersatzforderungen – insbesondere bei schweren Personenschäden – existenzbedrohende Größenordnungen erreichen können. Dass der Markt insgesamt leistungsstärker wird, ist deshalb eine gute Nachricht.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4951722/Die-besten-Privathaftpflicht-Tarife-fuer-Familien-2026/